



Nyon, 24. Juni 2021

FRÜHERNTE – TERMINE 2021

I. Allgemeines

In diesem Frühjahr wurden 68 % der Parzellen vor dem 10. April gepflanzt. Die kalten Temperaturen in diesem Frühjahr haben den Beginn der Vegetation etwas verzögert. In diesem Frühjahr begannen die Blattlausflüge Ende April, etwa 10 Tage nach dem Beginn der Blattlausflüge im Jahr 2020. Die Blattlausflüge blieben im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 20 Jahre relativ gering (47 % des Durchschnitts 2000-2019 am 20. Juni). Dies ist in Bezug auf den Beginn der Blattlausflüge und Intensität der Flüge vergleichbar mit 2018. Im Jahr 2018 wurden 14 ha Pflanzgut zurückgewiesen, im Vergleich zu 50 ha im Jahr 2019 und 70 ha im Jahr 2020.

Informationen können sie dem aktuellen Blattlausbulletin der Internetseite www.agrometeo.ch entnehmen (Menu > Ackerbau > Blattläuse und Virus Kartoffeln).

In Anbetracht des hohen PVY-Drucks des letzten Jahres **waren die Ausgangsposten schlechter als in den Vorjahren**. Falls Primärfektionen beobachtet werden, zögern Sie nicht die Parzelle umgehend abzubrennen oder auswachsen zu lassen. Eine sorgfältige Kontrolle der Knollengrösse in allen Parzellen ist unerlässlich, um zu kleine Kaliber und auch Übergrößen zu verhindern. Wir gewähren einen Zuschlag von 4 Tagen für mangelnde Knollengrößen. Die Risiken einer Abweisung beim Virustest bleiben jedoch bestehen. Konsultieren Sie Ihre Vermehrungsorganisation, ob der Rückzug einer Parzelle angezeigt ist.

Die nassen Bedingungen der letzten Wochen **haben die Entwicklung der Schwarzbeinigkeit im Feld erheblich begünstigt**. Auf einigen Parzellen sind diese Symptome in letzter Zeit massenhaft aufgetreten, so dass es ratsam ist, in diesem Bereich sehr wachsam zu sein. Wir erinnern Sie daran, dass die geltenden Normen 0% für die Vorstufe und die Klasse S, Max. 0,02% (0,1 Pflanzen/a) für die Klassen SE1 und SE2, Max. 0,1% (0,5 Pflanzen/a) für die Klasse E und Max. 1% (5 Pflanzen/a) für die Klasse A betragen (Verordnung des WBF 916.151.1).

Der **Krautfäuledruck** ist in diesem Jahr sehr hoch. Konsultieren Sie die Internetseite von PhytoPre, www.phytopre.ch für weitere Informationen.

!!! Führen Sie Stichproben durch und seien Sie achtsam bei Parzellen mit schwacher Knollenbildung!!!

II. Krautvernichtung

Wir empfehlen eine Krautvernichtung, sobald das gewünschte Kaliber erreicht ist.

Wir erinnern Sie daran, dass der Termin für alle Sorten der Liste für die Produktion der Klasse A empfohlen ist. Für Basis- und Vorstufensaatgut ist das Datum jedoch obligatorisch.

Besprechen Sie die Situation gemeinsam mit dem Produzenten basierend auf Ihren eigenen Beobachtungen und den Prognosen (www.agrometeo.ch) während der zweiten Feldbesichtigung, oder bei der Abgabe der Krautvernichtungskarte.

Beachten Sie auch die Feuchtigkeitsverhältnisse des Bodens und verfolgen Sie die Wettervorhersagen. Sind starke Regenfälle angekündigt, sollte die Krautvernichtung vorgezogen werden (Bodenstruktur und Kaliber). Die Wirksamkeit der Abbrennmittel ist besser in Beständen die nicht an Trockenheit leiden (bessere Aufnahme in die Stängel).

Die Angabe zur Krautvernichtungszone finden Sie auf dem Feldbesichtigungsformular.

Chemische Krautvernichtung

Spotlight, Firebird und Reglone (letztes Jahr) sind als Krautvernichtungsmittel zugelassen; **mit oder ohne vorhergehender mechanischer Krautvernichtung**. Wir empfehlen jedoch eine vorhergehende mechanische Krautvernichtung, da diese die Abbrennwirkung beschleunigt. Ausserdem empfehlen wir die zweite Behandlung mit **Spotlight durchzuführen, da dieses Mittel eine bessere Wirkung auf Neuaustriebe hat**.

Verspätete Krautvernichtung hat unweigerlich eine Deklassierung des Postens zur Folge.

Die gleiche Regel gilt für Felder, in denen das Kraut 5-8 Tage nach der zweiten Behandlung nicht vollständig zerstört ist.

Thermische Krautvernichtung und Staudenziehen

Für die thermische und die mechanische Krautvernichtung **gelten die gleichen Bedingungen, die Termine sind identisch**. Diese Massnahmen sind **spätestens 4 Tage nach den festgelegten Terminen auszuführen**. Der Zeitpunkt des Abflammens oder des Staudenziehens ist auf der Krautvernichtungskarte einzutragen.



Krautvernichtung 2021

Zone 1 (bis 600 m ü.M)

Sortengruppe	Datum	Toleranz (Tage)
I. Amandine, Annabelle, Bintje, Celtiane, Charlotte, Désirée, Fontane, Gourmandine, Gwenne, Ivory Russet, Lady Claire, Levinata, Maldive, Victoria	5. Juli	+ 4 Tage
II. Agata, Ballerina, Belmonda, Cheyenne, Ditta, Innovator, Jazzy, Jelly, Kiebitz, Laura, Lady Anna, Pirol, SH C 10 10, Sunshine, Verdi, Vitabella	8. Juli	+ 4 Tage
III. Agria, Concordia, Erika, Figaro, Hermes, Lady Christl, Lady Rosetta, Lucera, Markies, Osira, Queen Anne, Venezia	12. Juli	+ 4 Tage

Einteilung der Sorten gemäss ihrer Empfindlichkeit gegenüber Viruskrankheiten!

Obligatorischer Krautvernichtungstermin gültig für sämtliches Vorstufen- und Basispflanzgut aller Sorten, empfohlener Termin für die Produktion der Klasse A aller Sorten.

BASISPFLANZGUT: Wo immer möglich, Vorverlegung der Termine auf freiwilliger Basis!

ACHTUNG:

Die Krautvernichtungsdaten werden nicht in Abhängigkeit von den Kalibern fixiert, sondern vom Infektionsrisiko durch virusübertragende Blattläuse.

Um den optimalen Abbrenntermin zu bestimmen, ist eine Kontrolle des Kalibers im Feld notwendig.

!!!Die frühen Sorten und die Bestände mit geringem Knollenansatz erreichen schnell Übergrößen!!!

Die Vermehrungsorganisationen sind für die umgehende Weiterleitung der Termine an die Feldbesichtiger verantwortlich.

Anerkennung von Pflanzkartoffeln

Agroscope

Brice Dupuis